

Die Produkte der Badmöbelhersteller sind nicht wiederzuerkennen. Der Nutzer von heute verzichtet gerne auf üppige Schrankwände und favorisiert funktionale und schlichte Ensembles, die auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt sind. Dabei müssen die Hersteller oft die Quadratur des Badmöbels schaffen – steht doch gleichzeitig der Wunsch nach üppigem Stauraum auf der Wunschliste. Spiegelschränke feiern wieder eine Renaissance und kommen ausgesprochen schick daher. In diesem Zusammenhang können die Möbler mit einem neuen Pfund wuchern: Licht im Badezimmer. Beleuchtete Regalböden, wandelfähige Spiegelschränke mit Spionageeffekt, zauberhafte Lichteffekte je nach Stimmungslage und endlich ausreichend Licht bei der Intimpflege sind nur einige Produktinnovationen in diesem Jahr. Hier einige interessante Produkte, die die SBZ bisher noch nicht vorgestellt hat.

Badmöbelhersteller machen mächtig Dampf

Knapp, stilvoll & sexy

› Alape ‹

Eine Badmöbel-Linie mit Stauraum-Möglichkeiten verfolgt Alape mit seiner neuen Serie MW. Im Mittelpunkt der Kollektion steht der aus glasiertem Stahl gefertigte Waschtisch. Die rechteckige Form des Waschtisches dominiert auch die Gestaltung des dazugehörigen Unterschranks, der mit einem Vollauszug ausgestattet ist. Waschtisch und Unterschrank sind – jeweils mit einer Tiefe von 49 cm – in vier Breiten und in den zwei Sanitärfarben Weiß und Pergamon lieferbar. Als Waschplatz bietet MW Beckengrößen in 60 cm, 80 cm und 100 cm sowie als Doppelwaschplatz in 120 cm. Abgestimmt auf die Waschtische wird auch der neue Spiegelschrank der Serie MW in den passenden Breiten angeboten. Seitlich angebrachte Leuchten sollen für eine optimale Ausleuchtung sorgen. Eine Mechanik ermöglicht das bequeme Öffnen des Spiegels durch leichte Schwenken nach oben. Eine Steckdose sowie Glasablagen gehören zur Serienausstattung. Durch die geteilte Anordnung sollen die Glasablagen einen uneingeschränkten Blick auf den



Innenansicht mit Spiegelbild:
Ein großflächiger Spiegel sorgt auch im Innern für den notwendigen Durchblick

rückseitigen Spiegel freigeben. Vervollständigt wird das Ensemble durch wandhängende Hoch- und Mittelschränke.

www.alape.de

› Ardino ‹

Den Trend zu Solitär-Waschtischen greift auch der mainfränkische Badmöbelhersteller Ardino auf: Der Ausgangspunkt der neuen Kollektion Assetto ist der Waschtisch Cubo, der in den Breiten 130 cm und 90 cm verfügbar ist. Bei der Wahl des Waschtisches steht eine breite Angebotspalette zur Verfügung, da dieser aus Glas, Mineralguss oder Corian bestehen kann. Die dazu passenden, wandhängenden Badmöbel sind in vier verschiedenen Frontdekoren sowie einer mit Aluminium eingefassten Glasfront erhältlich. Neue Beleuchtungsmittel aus massivem Aluminium sollen die sachliche Linienführung der Kollektion unterstreichen. Zur Wahl stehen ein Licht-Segel und ein Licht-Band, die jeweils mit Leuchtstoffröhren ausgestattet sind. Ganz schön schräg kommen die verchromten Möbelfüße der neuen bodenstehenden Unterschränke bzw. Highboards daher. Auch hier kann sich der solvente Käufer und Bewohner einer Mietwohnung – dies ist die angepeilte Zielgruppe – zwischen fünf Fronten, Glastüren und vier Korpusdekoren entscheiden. Der Single-Waschtisch soll unter jedes vorhan-



Schlichter Stauraum: die Badmöbelserie MW von Alape

Badtrends



Die Qual der Wahl: Das Badmöbel-System Assetto von Arдино verspricht mit Cubo 130 Individualität im Badezimmer

› Burgbad Gruppe ‹

Mit der minimalistischen Badmöbelserie Crono will die Marke Burg anspruchsvolle Kunden ansprechen, die sich keiner Mode-richtung unterwerfen wollen. Die nüchternde Optik der auf einem 40er-Raster basierenden Ausstattungselemente wird durch eine Beleuchtungseinheit ergänzt. Untergebracht in einem Spiegel oder wahlweise



Schräge Beine: Das mobile Programm Assetto soll Mieter ansprechen

dene Keramikwaschbecken gestellt werden können. Passend zur Serie bietet Arдино zwei so genannte Mini-Sets in der Breite 105 cm an. Die beiden Solisten können mit zwei unterschiedlichen Mineralguss-Waschbecken kombiniert werden.

www.ardino.de



Austauschbare Zielgruppen: Der Waschtisch Mio von Sock ist für Privat- und Geschäftsräume gedacht



Minimalismus auch beim Badmöbel: die Serie Crono von Burg

in einem Spiegelschrank reflektiert diese Einheit je nach Gemütslage die Farben Rot, Gelb, Grün oder Blau an Decke und Wände. Die Farbwahl erfolgt per Fernsteuerung. Fronten in weißen bzw. pergamonfarbenem Hochglanzlack sollen die Wertigkeit und Qualität der Serie unterstreichen. Alternativ bietet Burg auch Fronten in Eiche Natur Furnier und Eiche Tabak Furnier an.

Die neue Badmöbellinie Nino von Kama soll der steigenden Nachfrage nach flexiblen und variablen Möblierungsideen im Badezimmer nachkommen. Der 80 cm breite Einzelwaschtisch aus Mineralguss verzichtet auf Seitenablagen und wirkt dadurch sehr großzügig. Weitere Varianten sind in der Breite 65 cm sowie als Doppelwaschtisch mit einer Breite von 120 cm erhältlich.

Schmale Hoch- und Mittelschränke sollen für ausreichenden Stauraum sorgen.

Der puristische Waschtisch Mio soll nach der Vorstellung von Schock in Privat- und Geschäftsräumen eingesetzt werden können. Keine Griffe sollen das schlichte Bild stören; stattdessen öffnet sich der zweitürige Unterschrank über unsichtbare Druckschnepper. Das 197 cm hohe und 50 cm breite Ensemble steht in den Oberflächen Weiß glänzend sowie Cremona Eiche Dekor zu Verfügung. Eine weitere Schock-Neuheit ist die Serie Portea, die aus einem Spiegelschrank, einem Waschtisch sowie einem schmalen Hochschrank besteht. Die Front- und Korpusdekore können kombiniert werden und stehen in Weiß glänzend und mit Holzcharakter zur Verfügung. Die asymmetrische Linie Seta soll mit großzügigen Schubladen



Stauwunder: In den Schubladen der Serie Seta von Schock soll viel reinpassen



Familientauglich: die Badmöbellinie Nino von Kama

am Unterschrank sowie einem Spiegel-schränkelement mit offenen Regalen den Waschtisch aufräumen. Das wandhängende Ensemble, das ausschließlich in einer rechten Ausführung lieferbar ist, misst in der Breite 106 cm und steht in Weiß matt oder Ahorn Dekor bzw. Birnbaum Dekor zur Auswahl.

www.burgbad.de

› Dansani ‹

Der dänische Badmöbelhersteller Dansani hat schon vor Jahren in Deutschland eine eigene Vertriebsmannschaft aufgebaut und überzeugt mit schlichtem und schnörkellosem Möbeldesign. Ein Beispiel hierfür ist die neue Serie Calidris. Aufbauend auf einem



Schnörkelloses Möbeldesign aus Dänemark: die Serie Calidris von Dansani

Badtrends



Mobilität ist gefragt: Duravit bietet mittlerweile 16 verschiedene Rollcontainer hier – Starck 123 – für das Badezimmer an



Badmöbelprogramm X-Large in X-Varianten

Quadrat mit einem Grundraster von 19,2 × 19,2 cm entstehen Unterschränke, Wandregale oder Sitzbänke, mit dem sich Lösungen in kleinen und großen Badezimmern schaffen lassen. Eine passende Waschschüssel aus Sanitärkeramik, unterschiedliche Spiegelschränke und Accessoires runden das Programm ab. Die Front in der Oberfläche Eiche hell erhältlich.

www.dansani.de

› Duravit ‹

Der Komplettanbieter Duravit setzt im Möbelbereich ganz auf Mobilität im Badezimmer – und auf Individualität: Sage und schreibe 16 verschiedene Rollcontainer in 24 Korpusfarben und 36 Oberflächen für Türen und Schubkästen sind im Angebot. Vom Kleinwagen bis zur Großraum-Limousine soll der Stauraum auf Rollen Fahrspaß mit Nutzwert bieten: Kleinteiliges findet seinen Platz in den unterschiedlichen Schützensystemen für die Schubkästen, und rutschfeste Rollen sollen für einen flexiblen Einsatz auch außerhalb des Badezimmers sorgen. Für jeden Badgrundriss, jedes Budget und jeden Geschmack scheint es in diesem breiten Angebot etwas Passendes zu geben. Die Trolleys korrespondieren dabei zum Teil mit bestehenden Sanitärkollektionen wie etwa Darling, Dellarco, 4 × 9, in the mood, Foster, X-Large oder Starck 1, 2

oder 3. Die Korpusse sind je nach Serie ganz in Holzönen, Alufarben, Weiß oder Iceblue gehalten. Die Fronten kommen in Weiß oder auch farbig daher, wahlweise blickdicht oder klar verglast, verspiegelt oder aus Kunststoff. Große Gestaltungsfreiheit bietet auch das Badmöbelprogramm X-Large von Sieger Design: Mit bis zu 80 cm breiten Möbelteilen in unterschiedlichen Höhen soll X-Large in große wie auch kleine Bäder passen. Fünf Naturtöne für Fronten und Korpus aus Holz- und Aluminium-Oberflächen stehen zur Wahl und werden mit Milchglas kombiniert. Das Programm erfährt aktuell zahlreiche Ergänzungen, wie zum Beispiel Oberschränke mit Aluminiumrahmen und satinierten Glasüren, die in unterschiedlichen Breiten angeboten werden. Auf Wunsch können die Oberschränke mit einer Beleuchtungseinheit ausgestattet werden. Neu sind auch die in zwei Höhen erhältlichen Unterbauten für alle Starck 3 Möbelwaschtische. Passend dazu gibt es weitere Spiegel mit und ohne Beleuchtung sowie Spiegelschränke mit aufgeteiltem Innenraum. Hochschränke, Halbhochschränke, Unterschränke und Rollcontainer runden dieses Programm ab. www.duravit.de

› Ideal Standard ‹

Vielseitig sind die Unterbauten für die Waschtische der Sanitärkollektion Celia. Doch ob offen oder geschlossen, ob wand-



Stilvoll: Unterbauten für die Waschtische der Sanitärkollektion Celia von Ideal Standard

hängend oder bodenstehend, allen gemeinsam ist ein besonderes Detail: die angepasste Keramikabdeckung des Unterbaus. Praktisch soll dabei die seitliche Ablagefläche sein, die Platz für Accessoires bietet. Ein weiteres verbindendes Element sind die Glasplatten, die – entweder als Tür oder als Einlegeboden – in einem mediterran anmutenden hellgrünen Ton scheinen. Der Korpus ist mit Buche Echtholz furnier beschichtet. Erhältlich ist das Möbel in unterschiedlichsten Versionen: als geschlossene Variante in zwei unterschiedlichen Breiten mit semi-transparenter Glasklapptür; als offene Konstruktion in zwei Breiten mit Einlege-Glasboden oder als schmaler geschlossener Seitenschrank, der die Unterschränke optimal ergänzt. Die geschlossenen Varianten sind sowohl wandhängend als auch bodenstehend erhältlich, die offene Version ausschließlich bodenstehend. Für die Liebhaber von Farbe im Bad gibt es Waschtisch und Keramikabdeckung außer in Weiß auch in den Glanzfarben Manhattan (hellgrau), Pergamon (sandfarben) und Ägäis (lichtgrün) sowie in mattem Edelweiß.

www.idealstandard.de

› Villeroy & Boch ‹

Der Kontrast von strahlend weißer Keramik und ausdrucksstarkem Holz soll den besonderen Reiz der neuen Cerawood Elements vom Komplettbadanbieter Villeroy & Boch ausmachen. Das Kleinmöbelkonzept bietet sechs verschiedene Kleinmöbel an.



Materialmix: sechs verschiedene Kleinmöbel stehen zur Verfügung



Cerawood Elements: strahlend weiße Keramik und ausdrucksstarkes Holz

Angeboten werden ein Regal mit Keramikkörper und einer Schiebetür aus Holz sowie eine Ablage mit Keramikblende und eingelegtem Holzbrett. Hinzu kommen ein Hocker, der komplett aus Holz gefertigt ist, sowie ein Kubus – eine Art Mini-Hängeschrank in Form eines Würfels mit Holztür, dessen Korpus außen aus Keramik und innen aus Holz besteht. Eine Ablage mit Spiegel sowie eine Hakenleiste aus Holz, in der fünf keramische Haken eingepasst sind, komplettieren das Sortiment. Alle Cerawood Elements sind in den zwei Möbelflächen aus Echtholzfunier Nussbaum und Eiche hell erhältlich. Die Keramikelemente sind ausschließlich in der Sanitärfarbe Weiß alpin verfügbar.

Mit den drei neuen Badmöbelprogrammen Elmvario, Pure Basic for guests und Central Line for guests stellt Villeroy & Boch gleich drei Badmöbelkollektionen vor, die speziell auf die Anforderungen kleiner Räume ab-

gestimmt sind: Kompakt und dazu besonders schmal sollen die Möbel nicht nur in kleine Gästebäder passen. Ganz im Landhausstil ist das Badmöbelprogramm Elmvario gehalten. Zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten rund um den Waschtischunterschrank ergeben sich mit den Aufsatzwaschtischen aus der Serie Loop & Friends. Die Waschtischplatte mit massiver Echtholzkante wird in drei Varianten angeboten: mit Ulme-Echtholzfunier wahlweise für eine Wandarmatur oder eine Standarmatur mit vorgefertigtem Armaturenloch sowie als Waschtischplatte zum Verfliesen. Ein Spiegel mit massivem Echtholzrahmen, der sowohl horizontal als auch vertikal aufgehängt werden kann, rundet das Programm ab. Für das Programm Pure Basic for guests wurde ein Handwaschbecken von 35 cm Tiefe entwickelt. Passend dazu gibt es einen Unterschrank mit seitlichen Ablagen aus dunkel gebeiztem Eiche-Echtholzfunier und Handtuchhaltern aus Edelstahl. Passend zum Ensemble wird ein schmaler Spiegel mit Leuchte angeboten. Das bereits bestehende Möbelprogramm Central Line wurde um eine zusätzliche Gästebadvariante erweitert: ein Unterschrank – wahlweise in den drei Korpusfarben Weiß, Sil-



Modernes Landhaus auf kleinstem Raum: Badmöbelkollektion Elmvario



Pure Basic for guests: individuelle Badmöbel für urbane Wohnwelten

ber oder Kirsche – mit einer Tür, die in fünf Frontfarben wählbar ist. Komplettiert wird das Programm durch einen Spiegel mit Glasablage und optional erhältlicher Beleuchtung.
www.villeroy.de

› W. Schneider ‹

Warum eigentlich muss ein Spiegelschrank Drehtüren haben? Der Badmöbelhersteller W. Schneider stellt mit dem Spiegelschrank Peakline lieb gewonnene Gewohnheiten auf den Kopf und verzichtet auf die sonst



gewohnten verspiegelten Schranktüren, als Flügel-, Klapp- oder Schiebeelemente. Stattdessen kann der Nutzer den Schrankkorpus mit seinen Regalen seitlich rechts und links hinter dem Spiegel hervorrollen. So bleibt der großflächige und ausgeleuchtete Spiegel auch bei ausgerollten Schrankhälften immer in optimaler Position für ein ungestörtes Spiegelbild seines Benutzers. Der neue Spiegelschrank wird in zwei Ausführungen (wahlweise mit Halogenleuchte) in der Größe 50 × 80 cm angeboten. Bei seitlich ausgerollten Schrankteilen beträgt die Gesamtbreite 81 cm. Der Korpus besteht aus alu-eloxiertem Aluminiumprofil. Zur Ausrüstung gehören drei fest installierte Aluminium-Ablagen, eine Accessoire-Box, Halteklammern, eine Steckdose rechts und ein Schalter links.

www.wschneider.com